

Erprobungsstufe		
Klasse 5/6		
Unterrichtsvorhaben mit Schwerpunkten/ Arbeitstitel	Fachspezifische Lerninhalte im Rahmen der Inhaltsfelder des Kernlehrplanes NRW	Beispielhaft mögliche Werke/Künstler:innen/Bildwelten
<b>UV1 „Wer bin ich? Und wer möchte ich sein?“</b>	KU: Zeichnung <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Linie</b>, Linienbündel, Linienwirbel, <b>Linie als individuelle Spur, Linienausdruck</b></li> <li>• <b>Binnenzeichnung/Kontur</b>, Struktur, Schraffur</li> <li>• <b>Hell-Dunkel-Wirkung</b></li> <li>• Ordnungsprinzipien (Reihung, Ballung, Streuung)</li> <li>• Flächengestaltung und Bildwirkung</li> </ul>	<b>Kinderbildnisse</b> , z.B. D. A. Colville: "Seilspringendes Kind" Francisco Goya Diego Velazques: "Die Infantin Margarita"  <b>Familienbildnisse</b> , z.B. August Sander P. O. Runge
	TX <ul style="list-style-type: none"> <li>• Rohstofflehre</li> <li>• Von der Faser zum Garn (Spinnvorgang, Knotentechniken, Webtechniken)</li> </ul>	
<b>UV2 „Meine Lebenswelt/ Meine Umwelt“</b>	KU: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Figur im Raum (rudimentäre Ordnungsprinzipien wie Überlagerung, Größenverhältnisse, etc.)</li> <li>• Figur in der Landschaft (Höhenstaffelung, abnehmbare Größe)</li> <li>• Ansätze der konstruierten Perspektive</li> <li>• Raumdarstellung in 3D (Weitblicke, Durchblicke, Einblicke)</li> </ul>	z. B. U. Boccioni: "Der Lärm dringt in die Stadt" E. L.Kirchner: "Potsdamer Platz" V. Van Gogh P. Breughel E. Manet C. Monet Landschaftsdarstellungen der Aborigines (Dot paintings)
	TX: <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Kleidung/Mode                             <ul style="list-style-type: none"> <li>• Funktion von Kleidung</li> <li>• Kleidung als Ausdruck der Persönlichkeit</li> </ul> </li> </ol>	

	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Historische Aspekte</li> <li>• Nachhaltigkeit</li> </ul> <p>2. Raumkonzepte, z.B. „Mein Wunschzimmer“</p>	
<b>UV3 „Farbe - Gefühl“</b>	<p>KU:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Farbe als Ausdrucksfarbe</li> <li>• Farbwirkung</li> <li>• Farbkontraste (Komplementär-Kontrast, Kalt-Warm-Kontrast, Hell-Dunkel-Kontrast)</li> </ul>	<p>z.B. Kasimir Malewitsch, Bildwerke des Mittelalters (Goldgrund) E. L. Kirchner: "Selbstportrait"</p>
	<p>TX:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Farblehre</li> <li>• Färbetechniken</li> <li>• Farbkontraste</li> </ul>	
<b>UV4 „Ich träume .../ Meine Traumwelt“</b>	<p>KU:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Druckverfahren (Materialdruck, ggf. Linolschnitt, Positiv-Negativ-Druck)</li> <li>• Collage/Assemblage</li> <li>• Zeichnung</li> <li>• Metamorphosen</li> <li>• Zufallsverfahren</li> </ul>	<p>z.B. Henri Rousseau verschiedene Surrealisten ...</p>
	<p>TX:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Druckverfahren (Materialdruck, ggf. Linolschnitt, Positiv-Negativ-Druck)</li> <li>• Reservierungstechniken (Batik)</li> <li>• Plangitechniken (Falten)</li> </ul>	

Exemplarische Kriterien und Formen von Diagnose und Leistungsbeurteilung in der Erprobungsstufe	
Diagnose	Leistungsbeurteilung
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Eingangsdiagnosen zu kompetenzbezogenen Aufgabenstellungen</li> <li>• Eingangsdiagnosen zu Wahrnehmungs-, Ausdrucks-, Handlungs- sowie Medienkompetenz</li> <li>• form- und medienbezogene Betrachtung von Bildgegenständen</li> <li>• Abstraktionsvermögen, Fantasie, Kreativität</li> <li>• Erkennen und Anwenden formalgestalterischer Mittel</li> </ul>	<p><b>Sonstige Mitarbeit:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• mündliche Beiträge im Plenum und in der individuellen Reflexion</li> <li>• Führung einer Kunstmappe/Portfolio</li> <li>• Variation von Skizzen/Vorstudien</li> <li>• Entwicklung, Realisierung, Reflexion und Präsentation eines Gestaltungsvorhabens</li> <li>• <b>schriftliche Übungen, auch in gestalterischer Form</b></li> </ul>

Eine jeweils spezifische inhaltsfeldbezogene **konkretisierte Kompetenzzuordnung**<sup>1</sup> erfolgt in jedem Schuljahr durch die unterrichtenden Fachlehrer:innen, ebenso wie eine jeweils lerngruppenadäquate sukzessive Sequenzierung der übergeordneten Unterrichtsvorhaben.

Bis zum **Ende der Erprobungsstufe** sind folgende **übergeordnete Kompetenzen** seitens der Lernenden zu erwerben<sup>2</sup>:

### Im Kompetenzbereich Produktion

Die Schüler:innen

- gestalten Bilder funktionsbezogen auf der Grundlage elementarer Kenntnisse über bildnerische Mittel und deren Wirkungszusammenhänge,
- entwickeln bildnerische Ideen auf der Grundlage von Anschauung, Erfahrung und Imagination bezogen auf eine leitgebende gestalterische Fragestellung,
- gestalten Bilder mittels grundlegender Verfahren und Strategien in Funktions- und Bedeutungszusammenhängen,
- *erproben experimentell die Möglichkeiten digitaler Techniken und Ausdrucksformen*<sup>3</sup>,
- bewerten Arbeitsprozesse, bildnerische Verfahren und (Zwischen-)Produkte im Hinblick auf ihre Einsatzmöglichkeiten im Kontext von Form-Inhalts-Gefügen.

### Im Kompetenzbereich Rezeption

<sup>1</sup> s. Kernlehrplan für die Sekundarstufe I Gymnasium in Nordrhein-Westfalen

<sup>2</sup> ebd.

<sup>3</sup> Einbindung der Ziele des Medienkompetenzrahmens NRW in den KLP Gym SI

## Die Schüler:innen

- beschreiben und vergleichen subjektive Eindrücke bezogen auf eine leitende Fragestellung,
- beschreiben eigene und fremde Bilder sachangemessen in ihren wesentlichen Merkmalen,
- analysieren eigene und fremde Bilder angeleitet in Bezug auf grundlegende Aspekte, begründen einfache Deutungsansätze zu Bildern bezogen auf angeleitete und selbst entwickelte Fragestellungen,
- bewerten die Ergebnisse der Rezeption im Hinblick auf die eigene gestalterische Arbeit.

Sekundarstufe		
Klasse 7/8/(9)/10		
Unterrichtsvorhaben mit Schwerpunkten/ Arbeitstitel	Fachspezifische Lerninhalte im Rahmen der Inhaltsfelder des Kernlehrplanes NRW	Beispielhaft mögliche Werke/Künstler:innen/Bildwelten
<b>UV1 „Die Welt der Dinge (Abbild - Sinnbild – Verfremdung)“</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Stilleben</li> <li>• Sammeln, Ordnen, Präsentieren</li> <li>• Selbstinszenierungen</li> </ul>	z.B. H. Margritte, S. v. Hoogstraaten, D. Spoerri, Wunderkammern, G. Morandi, Vanitas-Stilleben
<b>UV2 „Wege zur autonomen dreidimensionalen Form“</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Plastiken und Skulpturen (z.B. experimenteller Wohnbau)</li> <li>• Kinetische Objekte (z.B. Flugobjekte)</li> </ul>	z.B. K. Malewitsch: Planetiden, Carcieri, A. Calder, J. Tinguely
<b>UV3 „Raumillusion“</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Fluchtpunktperspektive</li> <li>• Parallelperspektive</li> <li>• Farbperspektive</li> <li>• Überschneidung, Höhenstaffelung, Größenunterschiede, Texturunterschiede, Kontraste, ...</li> </ul>	z. B. W. Hogarth, M. C. Escher, Carcieri
<b>UV4 “Großformatiges Malen (Landschaft)“</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Farb- und Luftperspektive</li> <li>• Materialität/Stofflichkeit</li> <li>• Oberflächenbeschaffenheit</li> <li>• Farbauftrag zur Erzeugung ausdrucksbezogener Wirkungen</li> </ul>	z.B. P. Breughel, C. D. Friedrich, A. Dürer, Impressionismus, Die Brücke, Blauer Reiter, J. Pollock
<b>UV5 “Bildwelten”</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Moderne Medien (Foto, Film, Video, Installation, digitale Medien)</li> <li>• Kritischer Umgang mit Bildern im Alltag</li> <li>• Selbstinszenierung</li> </ul>	z.B. Rembrandt, L. Bourgois, M. Abramowic

<b>UV6 “Kunst und Gesellschaft”</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Provokation und Manipulation durch Bilder</li> <li>• Werbung (-&gt; Stilleben)</li> <li>• Schriftzüge</li> <li>• Plattencover</li> <li>• Street Art</li> <li>• Film und Video</li> <li>• Komposition: Ausschnittnahme durch Bilder</li> </ul>	z.B. Bilder aus dem Alltag, Cindy Sherman, Andy Warhol, Pop Art, Ai Weiwei
<b>Exemplarische Kriterien und Formen von Diagnose und Leistungsbeurteilung in der Sekundarstufe</b>		
<b>Diagnose</b>		<b>Leistungsbeurteilung</b>
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Eingangsdiagnose zu Kompetenzen bezogen auf folgende Fähigkeiten: Gegenstände form- und materialbezogen betrachten und kontextbezogen umdeuten; Fantasie, Erfindungsreichtum, Bildgedächtnis</li> <li>• Eingangsdiagnosen zu kompetenzbezogenen Aufgabenstellungen</li> <li>• Eingangsdiagnosen zu Wahrnehmungs-, Ausdrucks-, Handlungs- sowie Medienkompetenz</li> <li>• form- und medienbezogene Betrachtung von Bildgegenständen</li> <li>• Abstraktionsvermögen, Fantasie, Kreativität</li> <li>• Erkennen und Anwenden formalgestalterischer Mittel</li> </ul>		<b>Sonstige Mitarbeit:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• mündliche Beiträge im Plenum und in der individuellen Reflexion</li> <li>• Führung einer Kunstmappe/Portfolio</li> <li>• Variation von Skizzen/Vorstudien</li> <li>• Entwicklung, Realisierung, Reflexion und Präsentation eines Gestaltungsvorhabens</li> <li>• schriftliche Übungen, auch in gestalterischer Form</li> <li>• Prozessdokumentation</li> <li>• aspektbezogene Bildanalyse</li> </ul>

Eine jeweils spezifische inhaltsfeldbezogene **konkretisierte Kompetenzzuordnung**<sup>4</sup> erfolgt in jedem Schuljahr durch die unterrichtenden Fachlehrer:innen, ebenso wie eine jeweils lerngruppenadäquate sukzessive Sequenzierung der übergeordneten Unterrichtsvorhaben.

<sup>4</sup> s. Kernlehrplan für die Sekundarstufe I Gymnasium in Nordrhein-Westfalen

Bis zum **Ende der Sekundarstufe** sind folgende **übergeordnete Kompetenzen**<sup>5</sup> seitens der Lernenden zu erwerben<sup>6</sup>:

### **Im Kompetenzbereich Produktion**

Die Schüler:innen

- gestalten Bilder gezielt und funktionsbezogen auf der Grundlage fundierter Kenntnisse über bildnerische Mittel und deren Wirkungszusammenhänge,
- entwickeln auf der Grundlage von Anschauung, Erfahrung und Imagination Form-Inhalts-Gefüge in komplexeren Problemzusammenhängen,
- gestalten Bilder mittels gezielt eingesetzter Verfahren und Strategien in Funktions- und Bedeutungszusammenhängen,
- *erproben und beurteilen unterschiedliche Möglichkeiten digitaler Werkzeuge, Medien und Ausdrucksformen (Techniken zur Erzeugung und Bearbeitung von Bildern bzw. Bewegtbildern, Plattformen zur Präsentation, Kommunikation und Interaktion)*<sup>7</sup>,
- bewerten Arbeitsprozesse, bildnerische Verfahren und (Zwischen-)Produkte im Hinblick auf ihre Einsatzmöglichkeiten in funktionalen Kontexten.

### **Im Kompetenzbereich Rezeption**

Die Schüler:innen

- beschreiben und vergleichen differenziert subjektive Eindrücke bezogen auf eine leitende Fragestellung,
- beschreiben eigene und fremde Bilder sachangemessen, strukturiert und fachsprachlich in ihren bedeutsamen Merkmalen,
- analysieren eigene und fremde Bilder mittels sachangemessener Untersuchungsverfahren aspektbezogen,
- interpretieren die Form-Inhalts-Bezüge von Bildern durch die Verknüpfung von werkimmanenten Untersuchungen und bildexternen Informationen,
- *bewerten digitale Werkzeuge, Medien und Ausdrucksformen im Hinblick auf gestalterische Fragestellungen und Absichten*<sup>8</sup>,
- bewerten die Übertragbarkeit der Ergebnisse aspektgeleiteter Rezeption im Hinblick auf eigene funktionsbezogene Gestaltungsprozesse und -produkte

---

5 s. Kernlehrplan für die Sekundarstufe I Gymnasium in Nordrhein-Westfalen

6 ebd.

7 Einbindung der Ziele des Medienkompetenzrahmens NRW in den KLP Gym SI, dieser wird darüber hinaus angebunden in den konkretisierten Kompetenzerwartungen MKR, 1.2, Spalte 4, insbesondere 4.1, 4.2

8 ebd.

## Stufenübergreifende Anmerkungen

In der **Erprobungsstufe** (Jahrgangsstufen 5 und 6) wird jeweils

- ein Schuljahr Textilgestaltung und
- ein Schuljahr Kunst

unterrichtet. Die Abfolge von Kunst und Textilgestaltung kann dabei variieren. Beide Teilbereiche können die vom Kernlehrplan vorgegebenen Kompetenzen abdecken und ergänzen sich auch hinsichtlich der je fünf übergeordneten Kompetenzerwartungen<sup>9</sup>. Die Bereiche Produktion und Rezeption sind in beiden Bereichen jeweils fest verankert.

Am EVAU werden die Kompetenzen für die Sekundarstufe in den Jahrgangsstufen 7, 8 und 10 umgesetzt, da aufgrund unserer 60 min-Zeitstruktur kein Kunstunterricht in der Jahrgangsstufe 9 stattfindet.

---

<sup>9</sup> s. Kernlehrplan für die Sekundarstufe I Gymnasium in Nordrhein-Westfalen